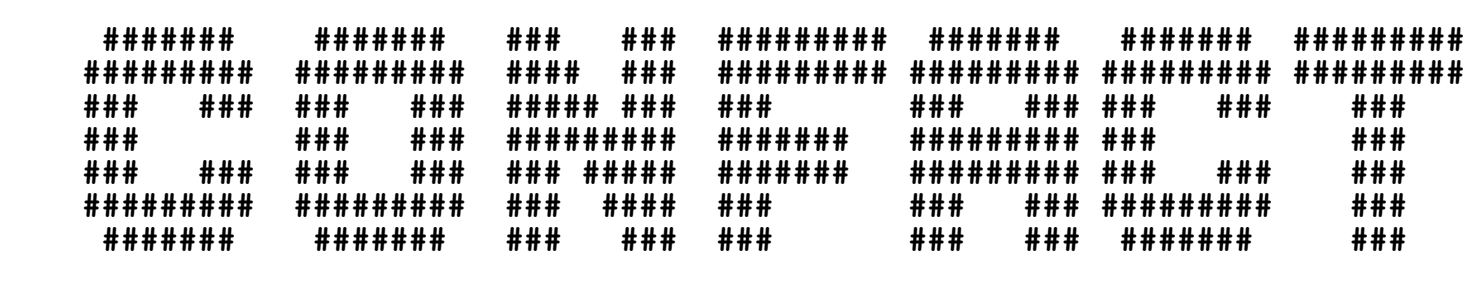
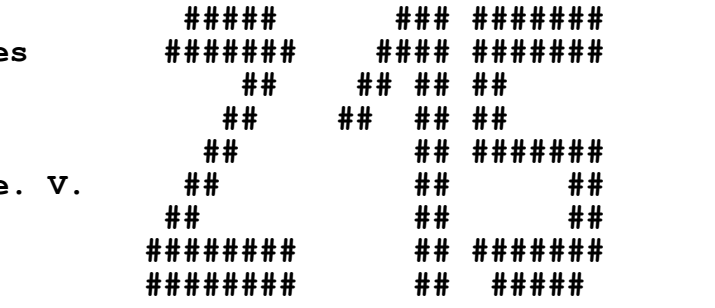


Diese Zine erscheint am einzigen Tag des
BuchmesseCons
in Dreieich Sprendlingen



Veranstalter: Bürgerverein Buchschlag e. V.

10-10-2026

Herausg.: Matthew Kunkel D-19086 CONsrade Tel. +49 1520 5442757
https://sf-heinz.de mailto: matthew@sf-heinz.de
viele alte Ausgaben sind online: https://sf-heinz.de/ConFact

Matthew: ACTS & FACTS
40 Jahre BuchmesseCon - Wahnsinn!

Volkmar Kuhnle:
Mein 20.Bucon (+/-1, das weiß ich nicht mehr so genau :))
Mein erster war 2003, und da wurde ich Mitglied der DTG.
Ich könnte noch mehr Anekdoten erzählen, aber das würde den Rahmen des ConFact sprengen.
Mein Fazit zum Bucon: "Fantastic!" (frei nach Christopher Eccleston)

Dirk van den Boom:
Matthew ist doof. Machste nix dran.

Gabi:
Brief an mein ungeborenes Kind - die Geschichte gewinnt durch das Lesen enorm, es hat mir viel bedeutet, sie hier zu lesen. Danke, dass es diese Möglichkeit gibt. Um 17:30 habe ich in C2 eine zweite Lesung: CU -> Wir seh'n uns auf der anderen Seite. Kommet all!

Sabine:
und Dirk ist 'ne Diva! Nee aber wirklich, es ist hier fast unmöglich, pünktlich zu einem Programmpunkt zu kommen. Alle paar Schritte trifft man nette und interessante Menschen. Es ist einfach kein Vorwärtskommen! Und was wird aus dem Vorsatz, ganz sicher keine Bücher zu kaufen? Er schmilzt dahin, lediglich die Begrenztheit des Koffers setzt Grenzen. Der Poetry Slam war dann doch erreichbar, und es lohnte sich. Die Vortragenden hatten alle tolle Texte. Ein hohes Niveau. Weiter so! Warum schreiben eigentlich hier so wenige? Ist es das Überangebot, welches ständige Entscheidungen verlangt? So wenig Zeit, aber für das CONFACT sollte Zeit sein. So jetzt bekomme ich mein Marzipan!

Norbert
Nach einem Jahr Pause wieder auf dem BuCon. Was für ein Event! Mir laufen Dutzende Freunde und Bekannte über den Weg, man quatscht und fachsimpelt, tauscht sich aus, erzählt Anekdoten und schwelgt in Erinnerungen. Zweimal habe ich es sogar in ein Panel geschafft, zum Fermi-Paradoxon mit Brandon Q. Morris und zum Lindenwirt Robert Corvus, von wo ich einige Tipps für meine Veranstaltung Hinterm Mond 2027 mitgenommen habe. Der Trip nach Dreieich hat sich definitiv gelohnt, und mit einer gewissen Wehmut mache ich mich gleich auf den Weg zum Bus, der mich zurück zum Hotel nach Frankfurt bringt. Aber der Termin für den BuCon 2027 ist schon notiert. Und der vom HanseCon auch. Schluss!

limara heymdai:
omg was war das? Dieses Jahr lief leider gar nicht gut, aber ich komme wieder, denn ich liebe diese Veranstaltung :)

Ralf aka Elffriend:
Mal wieder BuCon - es gibt viel zu viele Bücher, und zu wenig Zeit, diese zu lesen. Trotz meinem viel zu hohen SUB habe ich wieder zugeschlagen, und ich bereue nichts davon.

Lothar (NICHT! Roger):
Das Marzipan,
das Marzipan,
das zieht mich an.

BiFi:
Es war BuCon. Wohnzimmer der Phantastik. Und 40 Jahre. Wer hätte das damals gedacht. Ab BuCon 2 war ich dabei. Ist das lange her. Viel hat sich verändert. Eigentlich mal ein Treffen für Horror-Liebhaber, hat sich der Con zu einem Event für alle Genres der Phantastik entwickelt und ist quasi eine Messe für Kleinverleger.
Viele Autoren da, viele gute Programmpunkte, viele gute und weniger gute Freunde getroffen ... Wohnzimmer halt. :-)
Es gab sogar einen Programmpunkt zu 40 Jahren BuCon, von damals bis heute. Mit frühen Con-Besuchern und alten Fotos und Geschichten. Ich hoffe, es war unterhaltsam für die Zuhörer.
Der BuCon Ehrenpreis fürs Lebenswerk wurde an Reinhard Rauscher verliehen, zu recht, und der Preis für ohne Lebenswerk an Bernd Perplies. Auch zu recht.
Und während ich hier schreibe ist der Con endgültig zu Ende. Fast alle Stände sind weg und die Standbetreiber bereits auf dem Weg nach Hause oder bei einem guten Abendessen. Nur Robert Vogel ist noch am Räumen und vor 21 Uhr nie fertig. Passt aber. Es werden ja auch noch Tische & Co. weggeräumt. Das Team ist noch im Einsatz. Und ich die letzten Zeilen am Schreiben.
Es war ein schöner Con. Der Termin für nächstes Jahr ist bereits gesetzt. Wir sehen uns!

Sabine:
So, versprochen ist versprochen und das Marzipan ist noch nicht alle. Der Abbau ist fast fertig, wir sind die Letzten und werden gleich rausgekehrt. Es war ein sehr vollgepacktes Programm. Leider zu viele schöne Bücher. Am schönsten aber die vielen Umarmungen, Gespräche und die interessante Diskussion zur Verantwortung der SF in der Gesellschaft. Wie wichtig ist die Utopie, um den Menschen Ziele zu geben, und wenn wir es schaffen, Träume zu wecken, wie bringen wir sie an die Leser? Sollen sich die Autoren anpassen und zur rein escapistischen Literatur übergehen oder den schwierigeren Weg wählen und Geschichten schreiben, die neue Möglichkeiten für menschliches Zusammenleben aufzeigen? Die Zeit war viel zu kurz und der Abschied ist etwas erleichtert durch diesen Beitrag, der hoffentlich das Blatt soweit füllt, dass es ausgedruckt werden kann und dem Con einen würdigen und runden Abschluss gibt. Nun aber an das verdiente Marzipan. Eine gute Reise an alle. Wir sehen uns auf anderen Cons oder in einem Jahr ... (eben wurde Marzipan geklaut, ich muss aufhören.)

Um 21 Uhr werden wir freundlich gebeten einzupacken, was wir nun auch tun. Es war schön auf dem BuCon - nächstes Jahr wieder!